

Tipp



**Tipps und Infos
für eine naturnahe
Gartengestaltung!**



Säen Sie Wildblumen und lassen Sie das Gras in einer Ecke des Gartens wachsen. Mit einer Langgraswiese schaffen Sie ein Paradies für kleine Lebewesen wie Käfer, Schmetterlinge, Bienen oder Hummeln.

Tipp

Pflanzen Sie heimische Bäume, Gebüsche und Gehölze, die für viele Tiere nützlich sind. Fragen Sie in Ihrer Gärtnerei oder sprechen Sie mit einem Naturschutzverband in Ihrem Wohnort. Schmetterlinge locken Sie mit dem Sommerflieder in Ihren Garten!

Tipp

Überlassen Sie einen kleinen Teil Ihres Gartens dem so genannten „Unkraut“ wie der Brennnessel, dem Löwenzahn und der Distel. Allein die Brennnessel ist Lebensgrundlage für die Raupen des Admirals, des Distelfalters, des Landkärtchens, des Tagpfaucnauges und des Kleinen Fuchses.

Tipp

Totes Holz und Strauchschnitt zu einem Haufen geschichtet bieten Igel und Erdkröten Unterschlupf. Vögeln wie dem Zaunkönig dient ein „Totholzhaufen“ als Nistplatz.

Tipp

Altes Laub, unter einer Hecke gesammelt oder als Haufen mit einigen Ästen beschwert, ist ein ideales Winterquartier für Igel, Insekten und Spinnen. Wenn Sie alte Fruchtstände belassen und Ihren Gartenboden abdecken, kommen auch die Tiere gut über den Winter.

Tipp

Verzichten Sie auf Chemie! Setzen Sie als Schutz für Ihren Nutzgarten Sellerie und Duftkräuter zwischen das Gemüse und fördern Sie Nützlinge. Eine Marienkäferlarve vertilgt 700 Blattläuse bis zur Verpuppung! Wildbienen, Schwebfliegen und Ohrwürmer sind ebenfalls fleißige Helfer und der Igel unterstützt Sie bei der Schneckenplage. Aber bitte nicht füttern! Igel sind Wildtiere.

Um der Natur und den Tieren wieder ein Stück näher zu rücken, sollten wir umdenken. Wenn wir ein wenig „Unordnung“ in unserem Garten zulassen, finden viele Tiere in unserer Nähe wieder ein Zuhause.

Info-Adressen im Internet:
www.naturgarten.org
www.naturgartenplaner.de

Garten-Wegeplan



Auf 4.000 m² zeigen wir Ihnen die Lebensräume heimischer Pflanzen- und Tierarten.
Erleben Sie Natur mit allen Sinnen!

Von Mai bis September sonntags 14.00 bis 17.00 geöffnet.

Sonstige Terminabsprachen von April bis Oktober möglich.

Telefonische bzw. schriftliche Anmeldung bei:

Stadt Karben
Rathausplatz 1
61184 Karben
Telefon
06039/481-0
Fax
06039/481-300
E-Mail
info@karben.de
Internet
www.karben.de

Standort Garten:
Brunnenstraße 2
Am JUKUZ-
Selzerbrunnenhof
61184 Karben



Rapp's



Natur-Erlebnis-Garten Karben

Erleben Sie mit allen Sinnen die faszinierende und bunte Welt einer Naturoase. Zu sehen gibt es ...



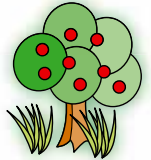
Geologischer Pfad



Wunderwelt Teich



**Streuobstwiese
mit Nisthilfen**



Duftkräutergarten

Bienen-Nistwand



Wasserspiele

Barfußpfad



... sowie einen Erlebnisbereich mit
Apothekergarten, Fühlkästen, begehbarer
Hecke, begehbarem Dachboden und
vielen mehr.

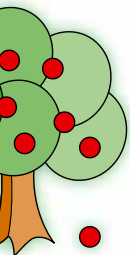
Ein Gemeinschaftsprojekt der
Rapp's Kelterei GmbH und der Stadt Karben



Natur-Erlebnis-Garten Karben

Kommen Sie in den Natur-Erlebnis-Garten nach Karben und erleben Sie die Wunderwelt der Natur mit allen Sinnen.

Erwachsene und vor allem Kinder sind herzlich eingeladen, mit fachkundiger Begleitung den einmaligen Erlebnis-Garten der Rapp's Kelterei und der Stadt Karben zu erkunden.



- Wer lebt in einem Naturgarten?
- Wer wohnt im Teich?
- Wie wohnt der Steinkauz?
- Was isst der Schmetterling am liebsten?
- Sind Bienen wirklich so fleißig?
- Was kann ich für die Tiere tun?
- Wie duften Kräuter?
- Wie fühlt sich Erde an?
- Wer lebt auf der Streuobstwiese?

Alle Fragen dürfen gestellt werden.
Zu Vorträgen steht unser Erlebnis-Pavillon für 30 Personen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Anmeldung siehe Rückseite



Laubfrosch

Schwabenschwanz

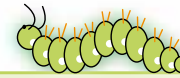
Grashüpfer

Hornissen-
Schwebfliege



Wer Schmetterlinge liebt, muss Raupen füttern! Hier sind die Futterpflanzen für viele Raupen, aus denen einmal wunderschöne Schmetterlinge werden.

Tipp



Falter	Futterpflanzen für Raupen und Schmetterlinge
Abendpfauenauge	Salweide 
Trauermantel	Weide, Birke, Ulme
Großer Fuchs	Ulme, Weide, Espe
Admiral, Kleiner Fuchs, Tagpfauenauge, Landkärtchen, C-Falter	Brennnessel
Zitronenfalter	Kreuzdorn, Faulbaum
Distelfalter	Distel, Brennnessel
Aurorafalter	Wiesenschaumkraut
Schwabenschwanz	Wilde Möhre 
Hauhechel-Bläuling	Hornklee

Viele Gehölze dienen Vögeln nicht nur als Nistplatz, sie stehen auch als Futterpflanze hoch im Kurs. Hier folgen die wichtigsten heimischen Gehölze und die Zahl der sich davon ernährenden Vogelarten.

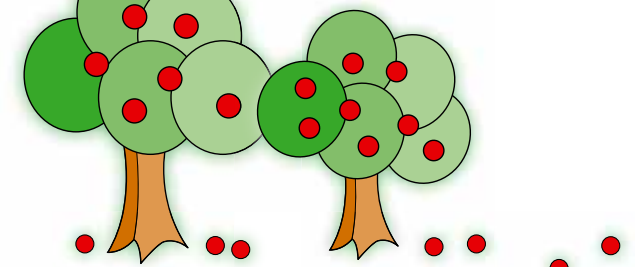
Tipp

Heimisches Gehölz	Vogelarten
Vogelbeere	63
Vogelkirsche	48
Gemeiner Wacholder	43
Weißdorn	32
Traubenkirsche	24
Schlehe	20
Wildapfel	19
Gemeine Berberitze	15

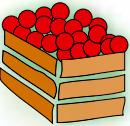


Rotkehlchen

Stand: Mai 2016



Die Streuobstwiese ist ein wichtiger Bestandteil der Natur. Großzügig verteilt stehen alte Obstbäume auf naturbelassenen Wiesen. Viele scheue und seltene Tierarten finden hier Nahrung und Unterschlupf. Zugleich sind die Äpfel und Birnen der Streuobstwiesen wichtige Zutaten für Säfte und Apfelwein.



Lange Zeit gingen Streuobstwiesen mehr und mehr zurück. Damit wurde auch der Lebensraum für viele Tiere vernichtet. Heute stehen die Erhaltung und Betreuung wieder im Vordergrund.

So werden zum Beispiel für den selten gewordenen Steinkauz Nisthilfen errichtet. Der Steinkauz soll auf unseren Streuobstwiesen wieder heimisch werden. Aber auch Grünspecht, Gartenrotschwanz oder Grauschnäpper finden hier wieder Nahrung und Nistplätze.

Äpfel von naturnahen Streuobstwiesen werden auch für die hochwertigen **Rapp's Fruchtsäfte** verwendet. Sie werden schonend verarbeitet und geben dem Saft seinen fruchtigen spritzigen Charakter.



Rapp's
Fruchtsäfte-
die es in
sich haben

Rapp's Kelterei GmbH
Brunnenstraße 1
61184 Karben

Infos und Anmeldung zu Betriebsführungen in der Rapp's Kelterei – von April bis Oktober inkl. Garten – finden Sie unter www.rapps.de oder Telefon 06039 9194-18